

Verbindlichkeiten	(178)	(210)	(139)	(193 583)
Anzahlungen von Kunden	U	1	—	—
Aus Warenlieferungen u. Leistungen	150	75	77	131 255
Baumwoll-Rembourstratten	15	14	16	17 929
Unerhobene Gewinnanteilsch.	U	65	2	1 414
Sonstige Verbindlichkeiten	13	55	44	42 985
Rechnungsabgrenzung	85	46	5	16 628
Gewinn	177	—	—	—
RM	3 100	3 938	4 038	4 180 773

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Verlustvortrag	—	—	82	355 649
Löhne u. Gehälter	679	164	76	87 279
Soziale Abgaben	46	10	6	4 605
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	251	14	9	63 679
Zinsen	—	9	—	—
Steuern v. Ertrag u. Vermögen	363	88	137	147 920
Beiträge an gesetzliche Berufsvertretungen	9	U	U	392
Übrige Aufwendungen	—	—	57	110 313
Gewinn	177	—	—	—
RM	1 525	285	367	769 837
Erträge				
Gewinnvortrag	65	5	—	—
Zinsen	101	—	9	1 362
Ausweispfl. Jahresrohertrag	1 346	196	—	—
Außerordentliche Erträge	13	2	3	170 170
Verlust einschl. Vortrag	—	82	355	598 305
RM	1 525	285	367	769 837

U = Bilanzposten unter RM 500.—.

Reingewinn-Verteilung

Dividende	112	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	65	—	—	—
RM	177	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

München, den 18. März 1948.

Bayerische Treuhand-Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Weber, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten an den zum Wiederaufbau bestimmten Fabrikgebäuden unter den zeitgemäßen Hemmungen stetig fortgesetzt. Die Trümmerräumung des Fabrikgeländes wird in den nächsten Monaten (Bericht vom März 1948) zum Abschluß kommen. Bis Ende 1948 soll der erste Bauabschnitt vollendet sein. Große Schwierigkeiten bereitet dabei die Ersatzbeschaffung für die zerstörten Spinnmaschinen. Der Unterstützungskasse e. V. wurden RM 11 277,88 zugewiesen. Der Anleihestock beträgt RM 160 094,60 und besteht mit RM 160 000.— aus Reichsanleihe und Reichsschatzanweisungen. Die eigenen Aktien im Nennwert von RM 819 000.— stehen mit RM 351 585.— zu Buch. Die Forderungen an das Reich für Aufwendungen zur Schadensminderung sind bereits abgeschrieben worden.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.